FREIBURGER FRIEDENSWOCHEN
VOM 3. – 24. NOVEMBER 2026

ENTSCHIEDEN FÜR FRIEDEN

Kontakt:
Freiburger Friedensforum

Mitveranstalter:

Mitwelt Stiftung Oberrhein

DFG-VK
Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

IPPNW

pax christi

attac Freiburg

Ecotrinova

Bonhoeffer Gruppe

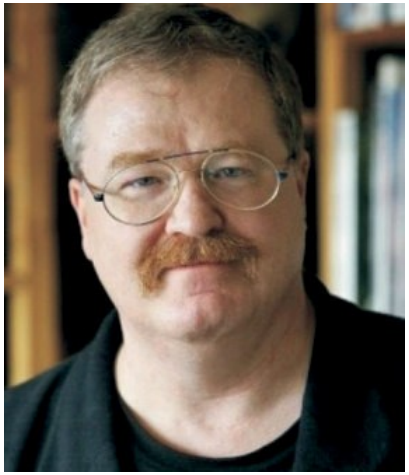
Freiburg Friedensstadt

BILDUNG

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreis Freiburg GEW

Dienstag, 03.11.2026

19.00 h Mensa der Hebelschule, Eschholzstrasse



Kriegstüchtigkeit, Resilienz oder gemeinsame Sicherheit

Auftakt-Veranstaltung ,Vortrag und Diskussion

Jürgen Rose, Publizist und Oberstleutnant a.D.

Oberstleutland a.D. Jürgen Rose verweigerte 2007 aus Gewissensgründen die Beteiligung am Tornadoeinsatz der Bundeswehr in Afghanistan. Er ist Vorsitzender des Förderkreises Darmstädter Signal. Das Darmstädter Signal ist ein Zusammenschluss kriitscher aktiver und ehemaliger Bundeswehrangehöriger.

Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 hat der damalige Bundeskanzler Olaf Scholz eine „Zeitenwende“ ausgerufen. Deutschland beteiligt sich seitdem am Krieg in der Ukraine mit Waffenhilfe und gewaltiger finanzieller Unterstützung.
Mit der Behauptung, Russland werde angeblich in Kürze Westeuropa bzw. Deutschland angreifen, werden im Innern große finanzielle und politische Anstrengungen unternommen, um die Bundeswehr „kriegstüchtig“ zu machen.
Die Militarisierung der Gesellschaft schreitet voran. Die Wiedereinführung der Wehrpflicht sorgt für Unmut und Unsicherheit bei den betroffenen jungen Menschen.

Es stellt sich die Frage, wohin entwickelt sich die Bundesrepublik? Wie steht es um die Umsetzung des Friedensgebotes im Grundgesetz, die da lautet:
„...von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen…“?

Ist damit eine Hochrüstung vereinbar, die Kriegsgefahr erhöht, der Jugend immense Schulden hinterlässt und den Sozialstaat als leere Worthülse verkommen lässt?

V.i.S.d.P.: Uta Pfefferle, Friedenszentrum, Stühlingerstr..7 79106 Freiburg, mail: fff@fffr.de